Falschgeld – nur Wahres ist Bares

Vom 23.-26. Januar 2017 wurde an der Paul-Julius-von-Reuter-Schule eine Schulung zur Erkennung von Falschgeld mit acht Einzelhandelsklassen durchgeführt. Die Schulung wurde von Herrn Strube von der Deutschen Bundesbank geleitet. Die 90-minütige Schulung hat den Auszubildenden ermöglicht, praktische Erfahrungen mit Falschgeld zu sammeln. Diese sind folgendermaßen zusammenzufassen:

Wie kommt Falschgeld eigentlich in Umlauf?

Ein sehr großer Teil der Blüten, welche momentan im Umlauf sind, stammen aus den südlichen Teilen Europas, hauptsächlich aus Italien und Spanien.

Aber woran erkennt man eigentlich Falschgeld?

Bild 1

Bild 2

Geldscheine sind durch unterschiedliche Merkmale vor Fälschungen gesichert. Am leichtesten lässt sich die Echtheit einer Banknote durch das Wasserzeichen (Bild 1) oder durch die Smaragdzahl (Bild 2) erkennen. Beide verändern sich beim Kippen des Scheins. Des Weiteren gibt es noch den Sicherheitsstreifen, welcher in der Mitte der Banknote erscheint. Bei genauem Hinsehen erkennt man den Wert und das Eurozeichen. Um uns den Unterschied zwischen echten und gefälschten Scheinen zu verdeutlichen, hat Herr Stube mehrere Fälschungen unterschiedlicher Qualität mitgebracht.

Welche Scheine werden eigentlich am häufigsten gefälscht?

Der „alte“ 50-Euro-Schein wird am häufigsten gefälscht, da mit diesem der größte Gewinn durch Wechselgeld erzielt werden kann. An zweiter Stelle steht der 20-Euro-Schein. Die anderen Scheine werden nicht so häufig gefälscht, da ab einem Wert von 100 Euro genauer geprüft wird, ob es sich um Falschgeld handelt, und es sich nicht lohnt, einen 5-Euro-Schein zu fälschen.

Was unternimmt man gegen Geldfälschung?

Da durch gefälschtes Geld ein hoher Schaden für den Einzelhändler entsteht, erneuert die deutsche Bundesbank alle Scheine nach und nach. Die 5er, 10er und 20er wurden schon erneuert. Momentan sind sie dabei, den 50-Euro-Schein zu modernisieren und die Fälschung deutlich zu erschweren. Außerdem soll der 500-Euro-Schein abgeschafft werden.

Wie soll man sich verhalten, wenn man Falschgeld an der Kasse erkennt?

Wenn ein Kunde mit Falschgeld bezahlt, muss umgehend die Polizei verständigt werden. Der Kunde sollte nach Möglichkeit im Laden gehalten werden. Jedoch ist Vorsicht geboten! Wenn der Fälscher fliehen will, sollte man nicht versuchen, ihn aufzuhalten. Des Weiteren sollte der gefälschte Schein möglichst wenig angefasst werden und in einen Briefumschlag gesteckt werden, um Fingerabdrücke nicht zu verwischen.

Geschrieben von der Klasse 10EG10 im Februar 2017